



## Mit Strategie zu mehr Fachkräften

Michael Knaus, Geschäftsführer von Hohenlohe Plus, spricht im Interview über ein bewegtes Jahr, weitere Ziele, Herausforderungen und die Besonderheiten der Region Heilbronn-Franken.

**Herr Knaus, seit etwas über einem Jahr sind Sie Geschäftsführer bei Hohenlohe Plus. Wie fällt ihre Bilanz zu den vergangenen Monaten aus?**

**Michael Knaus:** Das Fachkräftenetzwerk hat sich sehr gut entwickelt. So ist die Zahl der Mitgliedskommunen von 5 auf 15 gewachsen. Insgesamt zählen wir mittlerweile knapp 80 Mitglieder. Die Kommunen und die Firmen haben erkannt, dass wir wirklich etwas bieten können. Sie entscheiden sich freiwillig für eine Mitgliedschaft.

**Sehen Sie das als eine Besonderheit von Hohenlohe Plus?**

**Michael Knaus:** Auf jeden Fall. Neben den zahlreichen bestehenden Wirtschaftsförderungsgesellschaften im öffentlichen Bereich sind wir in Hohenlohe das einzige branchenübergreifende Netzwerk zum Thema Fachkräftegewinnung. Wir verfolgen dabei einen ganz eigenen, unternehmensorientierten Ansatz. Wir legen bewusst den Schwerpunkt auf die Unternehmen und deren Bedürfnisse bei der Gewinnung von Fachkräften. Unsere Strategie wurde von den Mitgliedsfirmen entwickelt und hat drei Schwer-

punkte: den Wirtschaftsstandort und die Unternehmen als gute Arbeitgeber außerhalb der Region bekannter zu machen, Instrumente und Methoden zur Gewinnung von ausländischen Fachkräften zu entwickeln und den Verein als Netzwerk zum Austausch von Wissen und Erfahrungen zu etablieren.

**Und das kommt an?**

**Michael Knaus:** Ja, wir bekommen zahlreiche Rückmeldungen, dass gerade unsere Netzwerktreffen und der Austausch unter Gleichgesinnten besonders geschätzt werden. Unsere Mitglieder, die ja alle bei der Suche nach Fachkräften in einer vergleichbaren Situation sind, sind davon begeistert, dass sie bei uns neben ihrem Alltagsgeschäft praktische Inspirationen bekommen und an Erfahrungen teilhaben können, wie andere die Probleme angehen.

**Und was sind Ihre persönlichen Höhepunkte in Bezug auf Hohenlohe Plus?**

**Michael Knaus:** Das ist zum einen unser Image-Film, der sehr viel Zuspruch erhält und auf europäischer Ebene einen wichtigen Preis gewonnen hat. Besonders

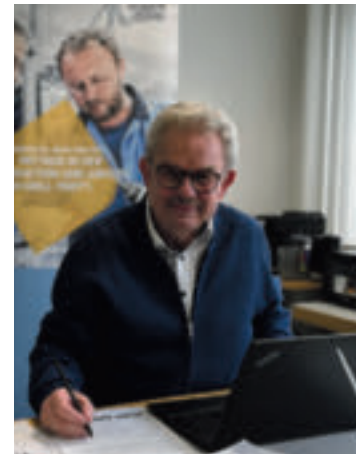
stolz bin ich auf unser Angebot „Famigo“. Damit geben wir den Unternehmen die Möglichkeit, direkt auf ihren Karriereseiten im Netz weiche Standortfaktoren unserer Kommunen in der Region sichtbar zu machen. Das ist eine praktische und handfeste Erleichterung für Fachkräfte, die sich mit der Frage eines Arbeitsplatzwechsels in die Region beschäftigen. Ich freue mich auch darüber, dass wir uns mit anderen Organisationen in der Region vernetzen können und dadurch noch schlagkräftiger werden.

**Kommen wir zur Region Hohenlohe. Was macht diese aus?**

**Michael Knaus:** Natürlich stehen die zahlreichen Familienunternehmen für Hohenlohe. Diese Firmen zeichnet ihre Treue und Verbundenheit gegenüber der Region und ihren Mitarbeitern aus. Auch in schwierigen Zeiten, in denen wir uns aktuell befinden, kommt es zu keinen Entlassungen, sondern zu Neueinstellungen. Auch Innovationsfreude ist nach wie vor vorhanden. Nur mit dieser Einstellung konnten so viele die Weltmarktführerschaft erreichen. Aber um diese angesichts der zunehmenden Konkurrenz zum

**Experte:** Seit etwas mehr als einem Jahr sitzt Michael Knaus an der Spitze des Fachkräftenetzwerkes. Er ist überzeugt: Der Verein ist gut aufgestellt.

Foto: Adina Bauer



Beispiel in Asien zu behalten, bedarf es weiterhin Innovationen und schnelle Entwicklungszeiten. Und das geht nur mit kompetenten Fachkräften.

**Und hier kommt wieder Hohenlohe Plus ins Spiel?**

**Michael Knaus:** Genau. Unsere erfolgreichen Firmen wollen sich das Personal nicht gegenseitig abwerben. Vielmehr muss es gelingen, die Region mit ihren Arbeitgebern in ganz Deutschland, in Europa und darüber hinaus bekannt zu machen. Daran arbeiten wir kräftig. Zudem machen wir immer wieder darauf aufmerksam, dass es einen Schulterschluss zwischen Firmen,

Kommunen und Vereinen braucht, um Fachkräfte aus dem Ausland hier zu binden. Es braucht eine echte Community, in der sich die Menschen, die zu uns kommen, auch wirklich wohlfühlen können.

**Wie wollen Sie künftig Ihre Mitglieder unterstützen?**

**Michael Knaus:** Mit Netzwerktreffen, „Best Practice“-Seminaren, Informationsveranstaltungen aber auch unserem Gründerwettbewerb Hohenlohe 4 Talents, mit dem wir versuchen, neue Ideen und Innovationen unseren Mitgliedsunternehmen zugänglich zu machen, und vielem mehr bieten wir Möglichkeiten zur Unterstützung der Unternehmen.

**Wie fällt Ihr Ausblick aus?**

**Michael Knaus:** Auch wenn die wirtschaftliche Situation aktuell schwierig ist, die Region Hohenlohe ist gut aufgestellt. Die heimischen Familienunternehmen sind flexibel und passen sich an. Sie meistern die Transformation. Wenn es jemandem gelingt, in diesen bewegten Zeiten die zahlreichen Probleme zu lösen, dann sind das unsere Unternehmen aus Hohenlohe. Ich bin dankbar, dass ich persönlich dazu einen kleinen Beitrag leisten kann. Im nächsten Jahr werde ich mein selbst gestecktes Ruhestandsziel erreichen und ausscheiden. Der Verein ist gut aufgestellt und wird mit neuen Akteuren in eine gute Zukunft gehen.

### info

Hohenlohe Plus versteht sich als gemeinschaftliche Interessenvertretung für einen Raum mit rund 385 000 Einwohnern und einer starken mittelständisch geprägten Wirtschaft mit mehr als 100 Technologie- und Weltmarktführern.

**Kontakt:**  
Geschäftsführer  
Michael Knaus  
Geschäftsstelle  
Stauffenbergstraße 35–37  
74523 Schwäbisch Hall  
Telefon 0791/ 5801-23

[www.hohenlohe.plus](http://www.hohenlohe.plus)